

Mundorf, Ursula

Von: Benner, Florence
Gesendet: Montag, 29. September 2025 07:34
An: Ministerbuero
Betreff: WG: Unterstützung Schulstraße vor Grundschule keine Einbahnstraße
Anlagen: 20250925 Anwohneranschlag 2024-11-11_EP.pdf; 2024-11-11_EP für SID_A0 - Planung Stadt GM.pdf; 20250920 Unterschriften Stand 20-09-2025.pdf; 20250926 Unterstützungsschreiben an Minister.pdf

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: ib-a@gmx.de <ib-a@gmx.de>
Gesendet: Sonntag, 28. September 2025 18:09
An: Krischer, Oliver <Oliver.Krischer@munv.nrw.de>
Cc: Antons77@gmx.de; stephan_klima@hotmail.com
Betreff: Unterstützung Schulstraße vor Grundschule keine Einbahnstraße

Sehr geehrte Herr Minister Krischer,

wir wenden uns, als Vertreter der Anwohner der Siepenstraße und Theodor Heuss-Straße an Sie, weil die Stadt Gummersbach unsere Anregungen/Vorschläge und Alternativen zur Vermeidung bzw. zeitlichen Beschränkung einer Einbahnstraßeneinführung leider nicht annimmt, wodurch für uns Anwohner dauerhafte Einschränkung/Umwege entstehen auch in den Zeiten zu denen die Elterntaxis (07.30-08:15) nicht rollen.

Wir haben zur weiteren Erläuterung, das beiliegende Schreiben, nebst erklärender Unterlagen (Unterschriften Anwohner, Planung Stadt GM; unser Anwohneranschlag im Plan eingezeichnet), verfasst und bitte höflichst um Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. B. Antons

Stephan Klima

Siepenstr. 26

Theodor-Heuss-Str. 19

51645 Gummersbach

51645 Gummersbach

Mobil: 0176 22 51 5001

0176 54 45 9228

Stephan Klima, Theodor-Heuss-Str. 19, 51645 Gummersbach, Telefon 0176 54459228
Burkhard Antons, Siepenstr. 26, 51645 Gummersbach, Telefon 0176 22515001

25.09.2025

Minister Oliver Krischer
Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf

Oder:
oliver.krischer@munv.nrw.de

Ablehnung (seitens der Stadt Gummersbach) eine Schulstraße vor der Grundschule in Gummersbach-Niederseßmar zu errichten, Baumpfählung für Sanierung der Siepen-/Theodor-Heuss-Straße in 51645 Gummersbach.

Sehr geehrter Herr Minister Krischer,

wir wenden uns an Sie, da wir trotz mehrfacher Versuche mit der Stadt Gummersbach eine, für alle vertretbare und lebbare Lösung zu finden, derzeit scheitern.

Die Möglichkeit eine Schulstraße in NRW einrichten zu können, haben wir mit großen Interesse verfolgt und halten dies für eine gute und effektive Einrichtung, den Verkehr vor der Grundschule zeitweise einzuschränken. Doch leider teilt die Stadt Gummersbach unsere Auffassung nicht und setzt nun durch, dass stattdessen die Straße, an der die Grundschule liegt (Theodor-Heuss-Straße) in eine Einbahnstraße geändert werden soll.

Wir Anwohnenden sind nicht mit dieser Änderung einverstanden und haben daraufhin bereits mehrfach Vorschläge gemacht, die Straße für die Schüler sicherer zu machen, ohne dass die Nutzung der Straße für die Anwohner unverhältnismäßig erschwert wird.

Hier eine kurze Erklärung der Situation: Seit mehr als 60 Jahren existiert die Grundschule in Niederseßmar, an einer Nebenstraße (Theodor-Heuss-Straße). Uns ist nicht bekannt, dass es sich hier um einen Unfallschwerpunkt handelt. Lediglich wurde vor Jahren eine Schülerin nach dem Aussteigen von einem anderem „Elterntaxi“ leicht angefahren.

Sehr wohl mussten wir in den letzten Jahren feststellen, dass sich die Anzahl der Elterntaxis deutlich erhöht hat. Ebenfalls haben die Dreistigkeit und die Missachtung der Vorschriften/Sicherheit deutlich zugenommen.

Da die Komplettsanierung der Theodor-Heus-Straße und der angrenzenden Siepenstraße ansteht, wurden wir als Anwohnende von der Stadt Gummersbach, in einer Informationsveranstaltung (10.04.2024) über das Vorhaben informiert. Bereits auf dieser Veranstaltung haben wir Anwohnenden unseren Unmut über die Einbahnstraßenregelung kundgetan und Alternativen aufgezeigt. Diese waren z. B. Schulstraße, alternierendes Parken, Zebrasteifen vor der Schule, eine Rot-Ampel (immer rot, bzw. Schüler können rot über Taster anfordern, nur bei Anforderung durch Autos grün).

In einem zusätzlichen persönlichen Termin (15.05.2024) mit dem Mitarbeiter der Stadt Gummersbach, Herrn Jovan, haben wir unsere Argumentation noch einmal im kleinen Rahmen besprochen.

Durch Herrn Jovan wurde uns das sichere Gefühl vermittelt, dass er unsere Anregungen verstanden hat und dementsprechend berücksichtigen würde.

Wir Anwohnende nahmen, dann an einer Ausschusssitzung der Stadt Gummersbach (26.05.2024) teil und trugen auch hier unsere Sichtweise vor.

Mit großem Erstaunen wurde uns dann in der 2. Informationsveranstaltung (12.11.2024) wieder die Einbahnstraßenlösung, jetzt in die andere Fahrtrichtung, präsentiert. Auch bei dieser Veranstaltung wurden unsere Argumente erneut abgeschmettert, nach dem Motto, dass diese Lösung bereits mit der Polizei und der Schule so abgestimmt sei.

Auf einer weiteren Ausschusssitzung (26.11.2024) haben wir erneut vorgesprochen und erläutert, dass die Verhältnismässigkeit nicht gegeben ist. Die Einbahnstraße soll den Schulweg der Kinder sicherer machen. Das bedeutet jedoch, dass für die Halbe- bis Dreiviertelstunde, in der die Eltern-taxis ihre Kinder absetzen, die Anwohnenden dauerhaft ihre Straße nur einseitig befahren können – also auch zu Zeiten, in denen kein Schulbetrieb ist. Das bedeutet für uns Anwohnenden, dass wir 365 Tage im Jahr einen wesentlichen Umweg und eine zusätzliche Belastung der Hauptstraßen in Kauf nehmen müssen.

Unser Vorschlag, eine temporäre Sperrung (Schulstraße) oder eine Rot-Ampel-Regelung einzurichten und damit eine höhere Sicherheit für die Schulkinder zu gewährleisten, wurde erneut abgelehnt. Der Ratsvorsitzende meint dann noch zu uns, als wie den Saal verließen, dass „das Leben halt aus Kompromissen bestünde“!

Neben der Änderung der Straßenführung soll außerdem ein über 50 Jahre alter, gesunder Baum, der Sicherung des Schulweges zum Opfer fallen. Aus unserer Sicht ist dies nicht nötig.

Um Abzusichern, dass hinter unserem Anliegen nicht nur vereinzelte Anwohnende stehen, haben wir die Anwohnenden befragt und Unterschriften eingesammelt.

Herr Jovan hat seine Kooperationsbereitschaft eingestellt und uns mitgeteilt, dass der Rat nun entschieden hätte und wir nicht mehr mit bereits abgeschlossenen Themen an ihn treten sollen.

Da wir nun die Mitteilung erhielten, dass die ersten Baumaßnahmen im November 2025 starten, der Abschluss für Herbst 2026 geplant ist, wenden wir uns an Sie.

Wir bitten Sie, sich für uns einzusetzen, damit z. B. durch eine Schulstraße oder eine Ampelanlage dafür gesorgt werden kann, dass alle Anspruchsgruppen – Schüler wie Anwohnende – von einer Änderung im Rahmen der Straßensanierung profitieren.

Gerne stehen wir für ein persönliches Gespräch jederzeit zur Verfügung.

Über Ihre Antwort freuen sich



Stephan Klima



Burkhard Antons

Anlagen: Lageplan (Entwurfsplanung); Unterschriften der Anwohner Siepenstr, Theodor-Heuss-Str.

Artans; Klina;

Unterschriftenliste

Anwohnerbegehren zum Umbau der Theodor-Heuss-Straße/Siepenstraße

Anwohnerbegehren gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

Die Unterzeichnenden beantragen, dass folgende Angelegenheit der Stadt Gummersbach zum Bürgerentscheid im Ortsteil Niederseßmar gestellt wird.

Abstimmungsbegehren:

Neugestaltung der Straßen- und Verkehrsführung im Bereich Ahlefelder Straße, Theodor-Heuss-Straße und Siepenstraße mit Auswirkungen auf den Verkehrsfluss der Gummersbacher und Kölner Straße zu Stoßzeiten im Schulbetrieb der GGS Niederseßmar.

Begründung

Der Beschluss der Stadt Gummersbach entspricht nicht den Interessen der Anwohner und den gesetzlichen Möglichkeiten der Gestaltung von Schulwegen vor Grundschulen.

Name	Vorname	Straße	Ort	Geburtsdatum	Datum/Unterschrift	Vermerk Stadt GM
Klina	Stephan	Th. Heuss Str. 1	GM-Niederseßmar	28.06.1965	21.08. [Signature]	
Tsch	Spehr	Th. Heuss Str.	GM-Niederseßmar		31.08. [Signature]	
Mäding	Marjael	-11- 21	GM-Niederseßmar		Mäding	
eharding	Lieselotte	-11- 21	GM-Niederseßmar		Mäding	
Feldhaus	Ursula	25	GM-Niederseßmar	27.05.52	Feldhaus	
Milhaus	Daniel	-11- 25	GM-Niederseßmar	02.12.91	[Signature]	
Bivol	Andree	Th. H. Str. 23A	GM-Niederseßmar	29.11.1973	[Signature]	
Prüdel	Romy	Th. H. Str. 29A	GM-Niederseßmar	15.04.1982	[Signature]	
Bere	Alexander	Th. Heuss - 28	GM-Niederseßmar	24.05.1885	[Signature]	
Bese	Nadja	Th. Heuss - 29	GM-Niederseßmar	4.07.1990	[Signature]	
Bilstein	Franz	11 - 31	GM-Niederseßmar	11.05.74	[Signature]	
Sturm	Stefan	Th. H. 31	GM-Niederseßmar	28.08.73	31.08. [Signature]	
Kunow	Hardy	37a	GM-Niederseßmar	8.5.65	31.8. [Signature]	

